

Erich Mülle:

entstanden sind. Verkehrstechnische Verbindungen haben nach ihm nur mit Meißen und Nossen bestanden.

Dresden.

Für Dresden berichtet O. Richter²⁸, daß die Versuche, den Fernhandelsverkehr bei Dresden über die Elbe zu leiten, nach 1206 fehlschlagen. Es wurde nur das Vieh zur Hutung über die Elbbrücke getrieben. Es blieb die alte Völkerstraße im Tiefland, die bei Merschwitz die Elbe kreuzte, maßgebend.

Zusammenfassung.

Die Untersuchungen haben gezeigt, daß die Frankenstraße in vorkolonisatorischer Zeit nicht bestanden haben kann. Sie kommt weder als Aufmarschstraße der Siedler noch als strategisch wichtiger Einfalls- oder Durchgangsweg für kriegerische Maßnahmen in Frage.

Andere Straßenführungen treten dafür beherrschend in den Vordergrund, so daß man unter Berücksichtigung der großen Siedlungsbewegungen von drei großen Wegesystemen sprechen kann.

Eines, das über den Franken- und Thüringerwald zum Osterland verlief.

Ein zweites, das von Rheinland und Hessen kommend, über Erfurt, Altenburg und Rochlitz nach Meißen vordrang.

Ein drittes, das von Osterland und Nordsachsen aus in südöstlicher Richtung das Gebirge überquerte.

Als fast gleichschenkliges Dreieck tritt dabei, die verschiedenen Wegesysteme vereinigend oder überquerend, das Straßendreieck Naumburg—Saalfeld—Altenburg mit den Zwischenpunkten Jena, Gera und Zeitz besonders in Erscheinung. Die Bedeutung dieses Dreiecks ist für die Kolonisation damit ins rechte Licht gerückt.

Die wichtigste und wohl älteste Straße führte über Nürnberg—Coburg—Erfurt—Naumburg—Leipzig—Wurzen—Merschwitz nach Bautzen.

Von Würzburg führte über Saalfeld—Zeitz und Lausick eine weitere Straße ins Osterland, auf der die Franken um 1100 während der Besiedlungsaktion Wiprechts von Groitzsch in eine neue Heimat zogen.

Für die Hauptkolonisationszeit gewinnt die Straße Coburg—Saalfeld—Gera—Altenburg—Rochlitz—Geringswalde—Hartha—Döbeln—Meißen eine hervorragende Bedeutung. Sie ist allein befugt, den Namen Frankenstraße zu führen.

²⁸ „Geschichte der Stadt Dresden.“ 1885.